

Weltrekord-Pastor gestorben

74 Jahre Amtszeit - auch per Megafon



Pastor Doris Nathaniel Benford ist im Alter von 94 Jahren verstorben.

Quelle: Mychristiandaily.com

Der kürzlich verstorbene Pastor Doris Nathaniel Benford hält den Guinness-Weltrekord für die längste Amtszeit. Knapp 74 Jahre hatte der nun im Alter von 94 Jahren verstorbene Pastor in der «Rising Star Missionary Baptist Church» in Texas gedient.

«Mit traurigem Herzen verkünden wir den Heimgang unseres geliebten Pastors, Vaters und Grossvaters: [Pastor Doris Nathaniel Benford Sr.](#) ist heim zum Herrn gegangen», teilte die Gemeinde [auf Facebook mit](#). «Er hat einen langen, harten Kampf für den Herrn gekämpft und ist nun heimgegangen, um bei ihm zu sein!»

Benford wurde im Oktober 2022 vom Guinness-Buch der Rekorde für die «längste Amtszeit als Pastor derselben Kirche» ausgezeichnet. Als der Rekord überprüft wurde, war Benford 72 Jahre und 61 Tage im Amt; rund eineinhalb weitere Jahre sind seither noch dazugekommen.

Seit 1950 im Amt

Benford begann 1950 im Alter von 20 Jahren, in der «Rising Star Missionary Baptist Church» zu predigen – ein Dienst, den er über 70 Jahre lang ausübte. Seine allererste Predigt hatte er übrigens sechs Jahre zuvor gehalten, am 25. Dezember 1944 im Alter von 14 Jahren.

Auf der Website des Guinness-Buches der Rekorde heisst es: «1947 besuchte Pastor D.N. Benford einen Freund namens Pastor FM Johnson in Texas City. Pastor Johnson sollte als Gastprediger in der 'Rising Star Missionary Baptist Church' predigen, war aber krank. Pastor Johnson bat Pastor Benford, an seiner Stelle zu predigen. Nachdem Pastor Benford gepredigt hatte, war die 'Rising Star Missionary Baptist Church' sehr erfreut und sagte Pastor Benford, dass sie sich an ihn wenden würden, wenn sie jemals einen Pastor bräuchten, weil sie von seiner Predigt beeindruckt waren.» Im Juni 1950 predigte er erneut in der Gemeinde und wurde am 27. August 1950 zum neuen Pastor gewählt.

Starke Jugendarbeit

Am Ostersonntag 2024 hielt Benford seine letzte Predigt in der Kirche. «Es ist einfach unglaublich», sagt seine Tochter Mokysha Benford heute. «Er hat ein wunderbares Leben gelebt.»

Er war bekannt für seine Öffentlichkeitsarbeit und seine Arbeit mit den Jugendlichen der Gemeinde. «Er war auch bekannt dafür, dass er Megaphone an seinem Lieferwagen befestigte und die Leute aufforderte, wählen zu gehen», erinnert sich seine Tochter Yolanda Proctor. Er setzte sich für Bedürftige ein, verteilte Lebensmittel und Kleidung und organisierte Veranstaltungen für Familien.

Benfords Kinder erinnern sich an ihn als ein Vorbild, das ihnen starke Werte vermittelte. Sein Sohn Thomas Benford, Absolvent der Rice University und der Harvard Business School, schreibt seinem Vater und seiner Mutter zu, eine solide Grundlage für ein produktives Leben geschaffen zu haben.

Zum Thema:

[Applaus für Jesus: Kirche in Uganda stellt neuen Weltrekord auf](#)

[«Saddleback»: Pastor Rick Warren sucht einen Nachfolger](#)

[Frank Bigler: Wenn sich für einen Pastor ein ganz neues Feld eröffnet...](#)

Datum: 01.05.2024

Autor: Anugrah Kumar / Daniel Gerber

Quelle: The Christian Post / Übersetzt und bearbeitet von Livenet

Tags

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Portrait](#)